

Professur für Medizinsoziologie (W3) (w/m/d)

Die Universität zu Köln ist eine der größten und forschungsstärksten Hochschulen Deutschlands mit einem vielfältigen Fächerangebot. Sie bietet mit ihren sechs Fakultäten und ihren inter fakultären Zentren ein breites Spektrum wissenschaftlicher Disziplinen und international herausragender Profildomänen. An der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln ist im Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft - IMVR zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine W3-Professur für Medizinsoziologie auf Lebenszeit zu besetzen.

IHRE AUFGABEN

Mit der Professur verbunden ist die verantwortliche Leitung der medizinsoziologischen Lehre im Medizinstudium, die Beteiligung am Masterstudiengang Versorgungswissenschaft und die kooperative Leitung des Brückeninstituts IMVR (Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft).

Die Medizinische Fakultät möchte mit dieser Professur und der parallel ausgeschriebenen Professur für Versorgungsforschung den Bereich der Versorgungsforschung weiter ausbauen und in den Gesamtverbund der Universität zu Köln (Medizinische Fakultät, Humanwissenschaftliche Fakultät und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät) einbringen. Dies bietet den Neuberufenen die Chance, basierend auf den bewährten Strukturen (Brückeninstitut IMVR) deutschlandweit innovative und zukunftsweisende interdisziplinäre Strukturen aufzubauen.

IHR PROFIL

Die Ausschreibung richtet sich an Persönlichkeiten, die in der Medizinischen Soziologie den Schwerpunkt Versorgungsforschung abdecken. Gesucht werden Expert*innen, die den sozialen und organisationalen Kontext der medizinischen Versorgung auf der Mikro-, Meso- und/oder Makroebene untersuchen und dabei die Interaktion und Kommunikation zwischen Patient*innen, Professionen, Versorgungsorganisationen und Gesellschaft besonders in den Blick nehmen.

Voraussetzungen sind fundierte Erfahrungen in der qualitativen und quantitativen empirischen Sozialforschung, in der Anwendung soziologischer Theorien auf versorgungswissenschaftliche Fragestellungen, in der klinischen Feldarbeit und in der Gewinnung von Primärdaten.

Der Kandidat/Die Kandidatin sollte ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Sozial- oder Gesundheitswissenschaften oder vergleichbarer Studiengänge, eine sehr gute Promotion und eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen vorweisen können.

Qualitativ hochwertige, einschlägige Publikationen in international anerkannten Fachzeitschriften, die erfolgreiche Einwerbung kompetitiver Drittmittel als Antragsteller*in, nachgewiesene empirische Projekterfahrungen, Erfahrungen in der Personalführung sowie Kooperationserfahrungen mit verschiedenen klinischen Fächern werden erwartet.

Erfahrungen und Engagement in der universitären Lehre und die Bereitschaft, bei der akademischen Selbstverwaltung und der Weiterentwicklung von Studiengängen mitzuarbeiten, werden vorausgesetzt.

Erwartet werden weiter eine enge Kooperation mit den übrigen Professuren des IMVR und eine enge Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Zentrums für Versorgungsforschung Köln (ZVFK) sowie mit den Kliniken und Einrichtungen des Universitätsklinikums Köln und einschlägigen Netzwerken und Zentren der Universität zu Köln (z.B. CoRe-Net, CIO, CECAD, ceres).

Gewünscht wird ferner eine enge Kooperation mit der Humanwissenschaftlichen Fakultät und der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät zur Etablierung des angestrebten inter fakultären Versorgungsforschungsdreiecks (Cologne Health Services Research Triangle) sowie eine Kooperation mit Praxispartnern im Sinne der Third Mission Strategie der Universität zu Köln.

WIR BIETEN IHNEN

Die Universität zu Köln bietet Ihnen ein exzellentes wissenschaftliches Umfeld, vielfältige Angebote zur professionellen Personalentwicklung sowie Unterstützung für Dual Career-Paare und bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Professur ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Es gelten die Einstellungsbedingungen des § 36 Hochschulgesetz NRW. Das Lehrdeputat umfasst in der Regel neun Semesterwochenstunden.

Die Universität zu Köln fördert Chancengerechtigkeit und Vielfalt. Wissenschaftlerinnen sind besonders zur Bewerbung eingeladen und werden nach Maßgabe des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Wissenschaftler*innen mit Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellten sind ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung in englischer Sprache inklusive eines kurz gefassten Forschungs- und Lehrkonzepts über das Berufungsportal der Universität zu Köln (<https://berufungen.uni-koeln.de>) bis zum 12.03.2021 an den Dekan der Medizinischen Fakultät.

